

27. August 2021

Schulungen zum Modus hybrid-alternativ und Walk-in-Impftage

Liebe Lehrbeauftragte, liebe Kolleginnen und Kollegen

Nachdem wir vorsichtig optimistisch in den Sommer gestartet waren, entwickeln sich die Corona-Fallzahlen aktuell wieder in eine ungünstige Richtung. Die Situation sei aktuell noch unter Kontrolle, die meisten gefährdeten Personen seien geimpft, sagte Bundesrat Alain Berset am Mittwoch. Das Virus verbreite sich bei den Nicht-Geimpften aber stark, weshalb die Spitäler wieder unter Druck gerieten. Falls es zu einer Überlastung auf den Intensivstationen käme, will der Bund die Massnahmen erneut verschärfen – etwa mit einer Ausweitung der Covid-Zertifikatspflicht für Restaurants, Theater oder Museen. Zusammen mit Swissuniversities wird auch geprüft, den Hochschulen eine Zertifikatspflicht zu erlauben, was unsere weiteren Planungsschritte beeinflussen würde.

Diese unsichere Lage bewegt uns an der FH Graubünden dazu, im Moment keine Lockerungen ins Auge zu fassen. Unsere Ziele bleiben unverändert: Um die Gesundheit von uns allen zu schützen und möglichst grosse Planungssicherheit zu bieten, halten wir an unseren Entscheiden fest. Wir wollen aktiv dazu beitragen, die Pandemiebewältigung positiv zu beeinflussen. So wird das Herbstsemester im hybrid-alternativen Modus gestartet und bis mindestens 15. Oktober 2021 so weitergeführt. Dabei ist die konsequente Einhaltung der gängigen Hygiene- und Verhaltensmassnahmen weiterhin wichtig. Es gilt in allen öffentlich zugänglichen Räumen, inklusive der Unterrichtsräume, unverändert eine Maskenpflicht. Einzig Dozierende beim Unterrichten oder analog zu den Dozierenden referierende Studierende sind davon ausgenommen, sofern sie den Abstand von 1,5 Metern einhalten. Wird in den Büros der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten, muss ebenfalls eine Maske getragen werden. Die Home-Office-Empfehlung für Mitarbeitende halten wir auch bis mindestens Freitag, 15. Oktober 2021, aufrecht und handhaben sie wie bis anhin.

Testungen werden auf Studierende ausgeweitet

Um die Situation noch besser unter Kontrolle zu bringen, weiten wir die freiwilligen Betriebstestungen aus. Ab Semesterbeginn können auch Studierenden an den Tests teilnehmen. An allen Standorten in Chur stehen Hol- und Bring-Stationen zur Verfügung, wo man sich über einen QR-Code registrieren kann. In Rapperswil sind Betriebstestungen aufgrund der kantonalen Regelungen nicht möglich, in Zürich und Bern hingegen kann ebenfalls an Testungen teilgenommen werden. Mehr Informationen dazu haben [Priska Obrecht](#) (Zürich) und [Pia Hess](#) (Bern). Bestehen bleibt im Herbstsemester auch das Contact Tracing im Unterricht via Moodle. Zusätzlich wird bei den Eingängen der öffentlich zugänglichen Räume wie den Mensen, den Bibliotheken sowie den Gebäudeeingängen das Contact Tracing mittels Badging an den bereitgestellten Laptops sichergestellt.

Der Kanton Graubünden hat vor Kurzem eine Impfoffensive gestartet, bei der man sich an verschiedenen Orten ohne Voranmeldung impfen lassen kann. Diese stösst auf grosses Interesse. Die FH Graubünden beteiligt sich ebenfalls daran und bietet deshalb diesen Herbst

zweimal zwei Walk-in-Impftage am Standort A an. Für die Erstimpfung stehen der 28. und der 30. September zur Verfügung, die zweite Dosis wird am 26. und am 28. Oktober verabreicht. Geimpft werden können auch externe sowie ausserkantonale, in der Schweiz wohnhafte, Personen. Nötig dafür sind einzig eine Krankenkassen- sowie eine Identifikationskarte (ID oder Pass). Wir empfehlen Ihnen sehr, sich an dieser Impfoffensive zu beteiligen. So können wir mithelfen, dass wir alle bald ohne Einschränkungen an der Fachhochschule studieren, forschen und arbeiten können.

Obligatorische Schulungen zum hybrid-alternativen Modus

Wie bereits im letzten Mail angekündigt, starten wir das Herbstsemester 2021 im Modus hybrid-alternativ, welcher einen besonderen Fokus auf das begleitete Selbststudium legt. Bis mindestens zum 15. Oktober 2021 wird auf diese Weise unterrichtet. Das Blended Learning Center bietet zum hybrid-alternativen Modus eine Online-Kurzschulung (Flipped Webinar: Selbststudium unterstützen) an. Im Intranet wurde bereits auf diese Schulung hingewiesen. Sie ist für Mitarbeitende, die im Herbstsemester 2021 in einem Studienangebot im Modus hybrid-alternativ unterrichten, obligatorisch. Ausgenommen sind Mitarbeitende, die diese Schulung bereits besucht haben. Zudem können die Studienleitenden vom Besuch dieser Schulung dispensieren. Die Teilnahme kann über die persönliche Weiterbildung verbucht werden. Der Besuch der Schulung wird zudem Lehrbeauftragten wärmstens empfohlen. Der Zeitaufwand für die Schulung kann über die Studienangebote verrechnet werden.

Die FH Graubünden unternimmt seit Ausbruch der Pandemie grosse Anstrengungen, um die Gesundheit aller Hochschulangehörigen zu schützen. Wir sind überzeugt, dass die aktuell gültigen Massnahmen kombiniert mit den Betriebstestungen sowie dem Impfangebot es ermöglichen, dass alle Dozierenden ihren Unterricht vor Ort halten können. Ausnahmen können ausschliesslich für gemäss BAG besonders gefährdete Personen gemacht werden, mit Nachweis eines Arztzeugnisses.

Für Exkursionen im Inland sowie dem Fürstentum Liechtenstein gilt weiterhin eine Informationspflicht an notfall@fhgr.ch. Exkursionen ins Ausland müssen beim Prorektor beantragt werden.

Alle Informationen sind wie immer auch auf unserer Website fhgr.ch/coronavirus aufgeschaltet und werden laufend aktualisiert.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass das Herbstsemester 2021 möglichst bald wieder vor Ort und in der etablierten Qualität stattfinden kann. Für eure grosse Flexibilität bei der Planung und euer Engagement möchte ich hier noch einmal herzlich danken.

Euer Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor